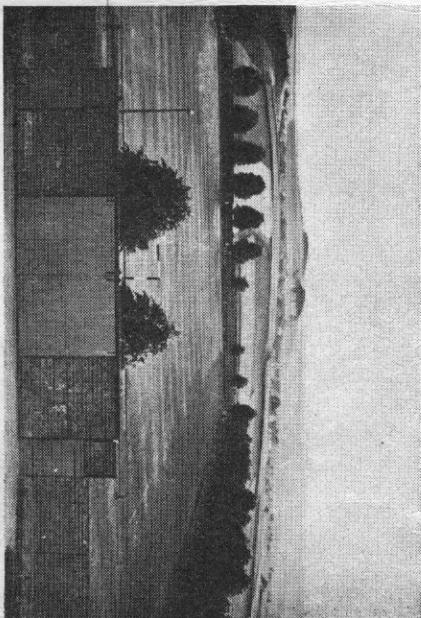


40 Jahre



**Turn-
und Sportverein 1912/1945
Bachrain**



Zum Gaus und Geleit

Zum 40-jährigen Jubiläum des Turn- und Sportvereins 1912 Bachrain entbiete ich allen Sportlern und Sportfreunden die herzlichsten Grüße.
Mit Stolz blickt die Gemeinde Künzell-Bachrain auf die in den vergangenen Jahren gezeigten beachtlichen Leistungen des Vereins zurück.
Die zielbewußte Pflege des Sports ist ein dringendes Gebot der Stunde. Die Jugend, die ihre Freizeit auf dem Sportplatz verbringt, bietet die Gewähr dafür, daß sie ihre Gesundheit nicht nur vor den Schädigungen des Herumtreibens schützt, sondern sie auf das Höchste entwickelt. Das erreicht nicht nur der Jugend selbst zum Nutzen, sondern auch der Familie, der Gemeinde und dem Staat.
Leider ist in den letzten Jahren der Berufssport immer stärker hervorgetreten. Umso mehr begrüße ich an dieser Stelle die Arbeit in den Amateur-Vereinen.
Es ist mir daher eine willkommene Gelegenheit, dem Turn- und Sportverein 1912 Bachrain zu seinem 40-jährigen Jubiläum im Namen der Gemeinde Künzell-Bachrain die herzlichsten Glückwünsche auszusprechen.
Möge der Turn- und Sportverein 1912 Bachrain auch weiterhin einen führenden Platz in der Pflege des Sports einnehmen und damit am kulturellen Wiederaufbau unseres Volkes seinen Beitrag leisten.
Allen Sportlern und Sportfreunden, die zum Jubiläum in unsere Gemeinde kommen, wünsche ich einen guten Verlauf der Veranstaltungen, auf daß sie sich gerne an das Jubiläumstfest erinnern werden.

Herrmann Heres, Bürgermeister

Herrmann Krause

FULDA/BACHRAIN

Die gute Maßwerkstätte für Damen- und Herrenbekleidung

Schühhaus

Zieh' Schuhe an VON

Schellermann
fulda·marktstr. 17

Das Haus der guten Schuhe!



Unübertroffen
in
PREIS
QUALITÄT
und
AUSWAHL

Verwagt

des Vorsitzenden des Sportbezirkes III Fulda
zu dem 40jährigen Stiftungsfest des Turn- und Sportvereins 1912 Bachrain

40 Jahre in dem Weltgeschehen bedeuten an sich nicht sehr viel, gemessen an den Jahrhunderten des Weltbestandes. Aber in einem Sportverein sind 40 Jahre so bedeutungsvoll und inhaltsreich, daß es sich lohnt, einmal Betrachtungen zu erheben über die Vergangenheit, insbesondere der letzten 4 Jahrzehnte.

40 Jahre Turn- und Sportverein Bachrain. Vor 40 Jahren fanden sich junge Burschen und Männer Bachrains, die sich in restlosem Einsatz für die Ideale des Sportes einsetzen und den Verein zusammenhielten.

Es vollzog sich hier genau dieselbe Entwicklung im Sport, wie in der Welt überhaupt. Trotzdem darf wohl behauptet werden, daß die Männer vor 40 Jahren, außer ihrem Willen, auch den notwendigen Mut mitbringen mußten um den Verein zu gründen und denselben zu erhalten, denn nicht immer waren die Verhältnisse so einfach und so leicht, wie heute.

Damals kümmerte sich keine Behörde, keine Organisation um die Belange des Sportes, die Männer waren sich und der Idee selbst überlassen. Es waren nur Hindernisse und Schwierigkeiten zu überwinden und oftmals mag es der Fall gewesen sein, daß alle Lust und Liebe versank.

Aber der gesunde Geist und der eiserne Wille besiegte all diese Umstände und heute am 40. Geburtstag kann Bachrain mit den Gründern stolz auf ihr Werk schauen. Auf das Werk, welches Ihr selbst erbaut habt und das ein Grundstein war zu dem gewaltigen Bau der heutigen Sportorganisation.

Deshalb gehört auch allen der Dank der Sportbehörde. Den Gründern für ihr mutvolles Beginnen, den Nachfolgern für die Erhaltung und Ausbauung des Erbes. Ihr alle habt mit für eine Aufgabe gearbeitet, für die es sich lohnt zu streiten und zu kämpfen. Eine Aufgabe der Jugend zu dienen, den Körper und Geist zu pflegen und dem Volke eine gesunde und charakterstarke Generation zu schaffen. In stolzer Dankbarkeit gedenken wir heute aller, die Anteil an dem großen Erfolg haben.

Außer meinen persönlichen Wünschen für die Zukunft, gilt Ihnen der Gruß des Landessportbundes, Bezirk III Fulda, mit dem Wünsche, für ein weiteres Wachsen, Blüten und Gedeihen des Turn- und Sportvereins 1912 Bachrain.

Fulda, den 18. Juni 1952

Magnus Harrmann

Bezirksvorsitzender des Sportbezirks III, Fulda
im LandessportbundHessen e. V.

Alles was der Sportler braucht

nur im

Sporthaus Karl Storch

FULDA · Borgiasstraße

Elektro-Geschäft

von

Richard Kümmel
BACHRAIN · Turmstr. 47

Elektro-Meister

Verkauf und Reparatur
von Radios, Elektro-
Geräten und Motoren.

Installation sämtlicher
Elektro-Anlagen

Fernruf 2769



Am besten wo es mir gefällt
Im Lokal, sowie unterm Zelt.
Wir bei der Minna kehren ein
Dort gibt's gut Bier und
guten Wein

Gaststätte

Minna Kostler
BACHRAIN-FULDA

Café Exelsion

Richard-Wagner-Str. 23 · Ruf 3823

Ihr Tanzcafé zum Wochenende

Capri-Klasse

Andreasberg 12a

Die italienische Speisegaststätte

INHABER:

**Armando
Dell'Onze**

**

Geleitwort

zum 40jährigen Bestehen des Turn- und Sportverein 1912/45 Bachrain
am 2. und 3. August 1952.

Der Turnverein Bachrain, aus dem der heutige Turn- und Sportverein 1912/45 entstanden ist, besteht heute 40 Jahre. Daß er die für Deutschland schwersten Jahre, beide Weltkriege, überstanden hat, beweist seine Lebenskraft.

Die Bedeutung des Sports, nicht nur zur Erhaltung und Förderung körperlicher Leistungsfähigkeit bis ins Alter, sondern auch für die sittliche und anständige Haltung des Menschen setzen sich die Verantwortlichen des Vereins vorbildlich ein. Groß ist das Verdienst des Vereins, das er von jeher stets der Jugendbetreuung gewidmet hat. Die Jugendarbeit eines Turn- und Sportvereins erblickt im Sport das ihr eigentümliche Schulungs- und Erziehungsmittel. Ihre Aufgabe ist es, die körperlichen Kräfte und Fähigkeiten der ihr anvertrauten Jugend durch sportliche und kulturelle Betätigung zu fördern. Schon manch schöner Erfolg war dem Verein bisher beschieden und verdient daher ganz besonders lobend hervorgehoben zu werden. Aufstieg und Meisterschaften wurden von einheimischen Spielern in kameradschaftlichem Geiste errungen, ein Zeichen dafür, daß alle Wandlungen im Sport, das Vereinsgefüge nicht erschüttern konnten. Der Verein verfügt heute über eine herrlich gelegene Sportplatzanlage, die mit zu den idealsten des Bezirks Fulda zählt.

Ich nehme gern diese Gelegenheit wahr, allen Bachrainern, der jüngeren sowie älteren Generation, den Aktiven und Passiven, für ihre, in den vierzig Jahren, geleisteten, verdienstvollen Pionierarbeit im Dienste des Sports und der Jugenderziehung herzlichsten Dank und Anerkennung auszusprechen.

Gleichzeitig verbinde ich damit meine herzlichsten Glückwünsche zum 40jährigen Bestehen.

In dem Wissen, daß nur entschlossene, mutige und einsatzbereite Menschen den oft harten Anforderungen und Realitäten des Lebens gewachsen sind, darf ich an dieser Stelle dem Wunsche Ausdruck geben, daß dem Jubilar ein weiteres erfolgreiches Wirken im Sinne der körperlichen Erthüchtigung und Leibesziehung im Interesse unserer Jugend vergönnt sein möge.

Josef Wingenfeld

Bezirksfußballwart des Sportbezirks III Fulda
im Hessischen Fußballverband e. V.

Gastwirtschaft u. Metzgerei

Zum grünen Baum

KUNZELL - Inh.: Josef Reith

Empfehle ganz besonders

meine ff. Fleisch- und

Wurstwaren

BAUUNTERNEHMUNG

Dipl.-Ing. E. Manhart

HOCH-, TIEF- UND INGENIEURBAU

KUNZELL · TELEFON 2056

Ausführung von Reparaturen aller Art

Gute Maßarbeit

für Damen und Herren in preiswürdiger
Ausführung liefert

Maßschneiderei *Damian Schleicher*

Fulda-Bachrain · Oberer Ortesweg 9

Dachdeckerarbeiten

Neudecken und Reparaturen von Kirchtürmen

JOHANN HELFRICH

Am Dicken Turm 11
Fernruf 2697

Lager und Werkstatt: **FULDA** Alte Schlachthausgasse 1/3

Gute preiswerte

Fertig-Kleidung

für Damen und Herren



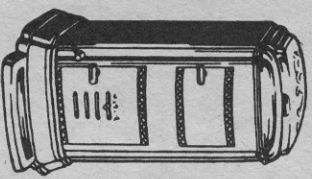
Stoffe . Wäsche . Strümpfe

kaufen Sie immer richtig bei

Textil- und
Madelhaus
FÜLLER Fulda
Kanalstr. 23

Verkauf auch auf Teilzahlung · Bestellungen durch Herrn Erich Schmitt, Badrain, möglich.

Ofen · Herde
Gas- und Elektroherde



Bernhard Heil

FULDA

Königsstraße 9 · Ruf 2838

Ihr Schuheinkauf
wird Ihnen leicht gemacht

durch
Schuhhaus

Karl Rohmann
Fulda - Neuenberg

Große Auswahl guter und
schöner Modelle

Bequeme Ratenzahlung
ausgedehnter Kundendienst

Unser Vertreter:
Vereinsmitglied: **Erich Schmitt**
Badrain, Turmstraße

Rennwart

Es ist mir eine große Freude, zu erleben, daß der Samen, welcher bei der Gründung des Turn- und Sportvereins Badrain, gesät wurde, nach 40 Jahren so reiche Früchte getragen hat. Der Verein ist und war immer bestrebt, die Jugend, zu körperlich und geistig tüchtigen Menschen zu erziehen und erfüllt so eine der edelsten und schönsten Aufgaben. Fahrt so weiter im Geiste unseres Turnvaters Fr. L. Jahn, in der Erthüftung der Jugend und zum Wohle unseres geliebten, deutschen Vaterlandes.

In Treue euer alter Turnveteran und Ehrenbezirksvertreter

Fritz Gauler

Für die landrätliche Verwaltung ist es eine besondere Freude, dem Jubelverein seit vielen Jahren den kreis eigenen Sportplatz zur Verfügung stellen zu dürfen. Er dient, wie die in diesem Jahre verliehenen Siegespreise ausweisen, in hervorragender Weise einem Verein, der die Förderung der Kreisverwaltung und des Kreisjugendausschusses verdient. So ist diese Anlage, die immer noch ausgebaut werden soll, Vorbild aller Sporteinrichtungen. Möge der Turn- und Sportverein 1912 Badrain noch viele Jahrzehnte seiner Überlieferung treu bleiben, und mögen seine sportliche Leistungen dem Landkreis Fulda allzeit zur Ehre gereichen.

Fulda, den 1. Juli 1952

Dr. J. Kramer

Der Vorsitzende des Kreisjugendausschusses
Fulda

Jos. Glotzbach

Schreinermeister

Besonders empfehle ich mich Ihnen
als Bauschreiner
und Spezialist im Treppenbau

Das Fachgeschäft

der guten Möbel

Fulda - Badrain

Unser Weg

Nicht mit fremden Waffen schaffen wir uns Schutz.
Was uns anerschaffen ist uns Schutz und Trutz.
Bleibt Natur uns treu, steh'n wir stark und frei.
Bleibt Natur uns treu, steh'n wir stark und frei.

Immer schon war die Jugend unserer Heimat bemüht, ihre Kräfte zu stählen und in friedlichem Wettkampf miteinander zu messen. Und wie es überall in unserer Heimat war, so auch am Bachrain. Besonders ausgeprägt war dieser Wille in den ruhigen Jahren vor dem ersten Weltkrieg.

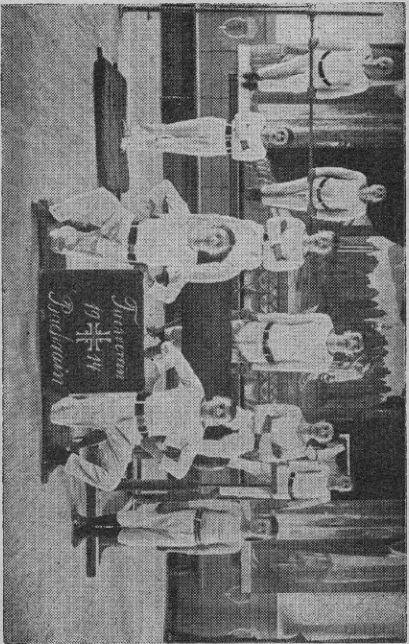
So kam es denn, daß bereits in den Jahren 1910 und 1911 eine stattliche Anzahl Bachrainner Jungmänner wöchentlich einmal nach Künzell eilte, um dort an den Turnstunden des damals noch jungen Turnvereins teilzunehmen. Der weitere Ammassweg nach Künzell und auch wohl die besondere Struktur des sich immer mehr vergrößerrnden Orstells Bachrain sind die Gründe dafür gewesen, daß sich immer wieder der Wunsch regte, einen eigenen Verein ins Leben zu rufen. Als im Jahre 1912 der Farnungsche Saal zur Verfügung stand, konnte dieser Wunsch Wirklichkeit werden.

Die Turner **Roth Joseph, Steigerwald Albert, Emmert Augustin, Brehl Karl, Scherf Wilhelm, Richter Franz, Rothmann Benedikt, Harth Robert und Harth Emil** beschlossen, am Bachrain zu turnen. Wohl wissend, daß ein lebensfähiger Verein organisch aufgebaut sein muß, versuchten sie einige ältere Herren für ihre Idee zu gewinnen. Diese Männer waren bald zur Stelle. Es waren: **Och Johann, Richter Magnus, Kimmel Ludwig, Bohl Wilhelm, Wenzel Karl, Brähler Johann und Farnung Blasius**. Ihnen zur Seite stand der damalige Lehrer des Dorfes **Schmitt Anton**.

Die seinerzeit noch jugendlichen Turner und die genannten Herren können sich stolz **Gründer des Turn- und Sportvereins 1912 Bachrain** nennen.

Freudig und gern wurden alle Schwierigkeiten die am Anfang eines jeden begonnenen Werkes stehen, getragen und überwunden. Der Vorstand gab sich alle Mühe, die Begeisterung der Turner nicht erlahmen zu lassen. Die Turnstunden wurden eifrig besucht. Oft weilten die Herrn Deuter vom Turn- und Fechtclub Fulda, Gaufer, der damalige Bezirksturnwart und Schulheiß, Fulda, im Kreise der Bachrainner Turner. Eines Turnwart des Vereins war **Josef Roh**, ihm zur Seite stand als 2. Turnwart **Augustin Emmert**. Jeder Turner gab sein Bestes trug doch jedes Vereinsmitglied in sich das Bewußtsein, daß neben die Verpflichtung den Körper zu stählen nun auch noch die besondere Aufgabe getreten war, dem jungen Verein Ehre zu machen. Der Lohn für alle die Mühen konnte nicht ausbleiben. Als im Jahre 1913 unsere Turner das Gauturnfest in Rotenburg besuchten, kehrten Augustin Emmert und Joseph Roh als Sieger heim. Zum **Hermannslauf** (Stafettenlauf zum Volkerschützenkennzeichen nach Leipzig 1913) durfte der junge Verein 12 Läufer stellen.

Bildbezeichnung von links aus. Am Red.: Scherf Wilhelm, Brehl Karl, Auf der Matte stehend: Roth Jos., Am Pferd Mitte: Brähler Johann. Am Pferd sitzend links: Diegelmann Adolf, rechts Brehler Josef. Am Barren sitzend: Scherf Josef, Kniend links: Roth Herman, Farnung Josef, Herberth Josef.



Jäh unterbrochen wurde die Vereinsarbeit durch den ersten Weltkrieg. Wie überall in deutschen Landen eilten die Turner zu den Fahnen. Fast schien es so als wäre nun der Verein nicht mehr lebensfähig. Aber nun zeigte sich, wie gut die jungen Turner daran getan hatten, als sie bei der

Vereinsgründung um die Mitarbeit der älteren Generation gebeten hatten. Diese älteren Mitglieder führten nun im stillen den Verein weiter. Bald kamen die ersten Gefallenenmeldungen. Die Turner **Horth Emil, Richter Franz und Harth Robert** opferten als erste ihr Leben für das Vaterland. Insgesamt kehrten 9 Mitglieder des Vereins nicht mehr zu ihren Lieben heim. (Siehe Ehrenblatt in diesem Heft.) Der Krieg ging zu Ende. Erste Aufgabe der Vereinsmitglieder war es, ein Denkmal für die Gefallenen zu setzen.

Wie jeder Krieg die Auffassungen der Menschen ändert, so hatte es der erste Weltkrieg inbezug auf den Sport getan. War vor dem Kriege das Gerätturnen fast ausschließlich in den Turnvereinen gepflegt worden, so hatte sich nun das Hauptgewicht auf den Rensensport verlagert. Eine kritische und krisenhafte Zeit brach für viele Turnvereine an. Es entstanden die Sportvereine, die sich fast ausschließlich dem Rensensport widmeten. Vielen damals noch kleineren Vereinen wurde durch diese Tatsache der Todesstoß versetzt.



Von links nach rechts: Bosch, Spielaustruß, Müller, Huns, stehend: Alt, Fleischhauer, Diegelmann R., Füller, Diegelmann H., Aschenbrücker; Kniend: Diegelmann M., Schmitt, Bau, Dreis, Lenzweber.

Fußballabteilung Helvetia wurden die Verhandlungen von den Herren **Albert Mathas** und **Amand Füller** geführt. „Großes Werk gedeiht nur durch Einigkeit“ so sangen die Sportler in ihrem Lied. Hier hatten sie Gelegenheit geholt zu beweisen, daß es ihnen Ernst war mit dieser Einigkeit. Sie hatten die Bewährungsprobe bestanden. Bald sollten sich die Früchte dieser Einigkeit zeigen.

Am 21. Mai 1922 wurde das erste Bezirksturnfest von dem nunmehr starken und anerkannten Verein am Bachrain gefeiert. Stolz konnte der Turn- und Sportverein 1912 dieses Fest als einen vollen Erfolg in seinen Annalen buchen.

Ein ganz großer Wurf sollte dem Verein im Jahre 1925 gelingen. Schon immer war die Platzfrage für den Rensensport sehr schwierig gewesen. Da hörte man von der Möglichkeit, daß der Landkreis Fulda willens sei, für einen ländlichen Sportplatz Gelder zur Verfügung zu stellen. Bedingung war, daß die Gemeinde einen geeigneten Platz zur Verfügung stelle. Der Vorsitzende, Herr Och, und Herr Lehrer Poppert waren nun unablässig bemüht, diesen Platz am Bachrain entstehen zu lassen. Erleichtert wurde die Angelegenheit dadurch, daß Lehrer Poppert in diesen Jahren Kreisjugendpfleger von Fulda-Land war. Schwierig waren die Verhandlungen wegen des geeigneten Platzes. Fast drohte der Fehlschlag. Da, in der letzten Minute gelingt es, das jetzige Sportplatzgelände von Herrn **Kollmann, Fulda**, käuflich zu erwerben. Nun ging es an ein fleißiges Arbeiten. Alt und jung stellte sich zur Verfügung. Bald war der Platz planiert. Rund um die Anlage wurden Linden gepflanzt. An der einen Seite der Anlage befindet sich das Brausebad. Eine hohe Mauer umschloß die ideale Sportstätte. Seit dem Jahre 1925 tummelt sich nun Bachrainns Jugend auf diesem schönen Platz. Was sportbegeisterte Menschen damals damals geschrien, hat die Natur in alle den Jahren noch vollkommener werden lassen. Die Bäume sind mächtig gewachsen und spenden dem Publikum kühlen Schatten oder aber Schutz vor plötzlich hereinbrechenden Regengüssen. Der Tag der Platzweiheung (im August 1926) war für die Bachrainner ein Freudentag. Es stieg an diesem Tag ein Propagandenspiel

Am Bachrain sollte dies nicht der Fall sein. Wohl hatte sich im Jahre 1919 eine eigene Fußballabteilung „Helvetia“ gebildet. Der Umsicht der führenden Männer und der Einsicht der Sportler ist es zu verdanken, daß sich bereits im Jahre 1920 Turnverein und Fußballabteilung zusammenschlossen unter dem Namen: Turn- und Sportverein 1912 Bachrain. Das Hauptverdienst an dem Zusammenschluß gebührt den beiden Vorständen in der fraglichen Zeit. Auf Seiten des Turnvereins war das Herr **Johann Och**. Von Seiten der

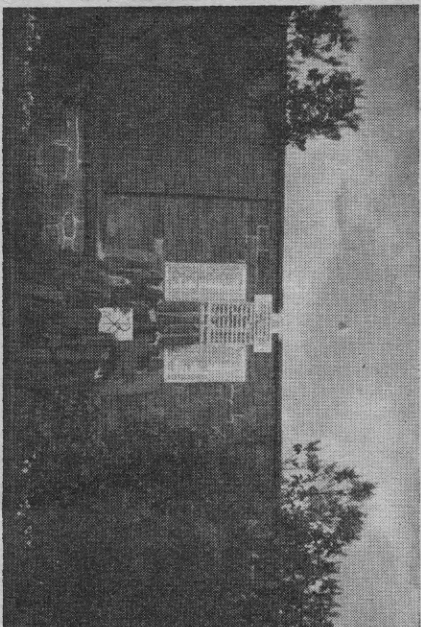
zwischen Borussia Fulda und Hanau 93. Dieses Kapitel sei mit einem besonderen Dank an Herrn Lehrer Pappert geschlossen. Ihm ist es vor allen zu danken, daß die Bachtrainer diese schöne Sportstätte ihr eigen nennen können.

Die neue Sportplatzanlage ließ das Interesse an den sportlichen Wettkämpfen stark ansteigen. Mancher schönes und hartes Spiel wurde ausgetragen. Nicht nur die Jugend des Dorfes sondern alle Einwohner betrachteten den Platz als den eigenen, und es gehörte jetzt sozusagen zum guten Ton, dem Sport Interesse entgegenzubringen. Diese allgemeine Beachtung spornte unsere Sportler zu zähem Training an. Und so sei für unsere heutige Vereinsjugend an dieser Stelle festgehalten, was bei festem Willen und ausdauernder Übung erreicht werden kann.

Diegelmann Karl war 18 Jahre lang Vereinsturnwart. 16 mal nahm er an den turnerischen Wettkämpfen an dem Rönturfest auf der Wasserkuppe teil. 16 mal kehrte er als Sieger heim. Müller Hermann spielte 800 Fußballspiele. Im Jahre 1928 war er Bezirksmeister im 5000 m Lauf. Mackenrodt Otto errang im Jahre 1937 die Kreismeisterschaft im Kugelstoßen. Röder Erwin durfte sich im selben Jahre Kreismeister im Speerwerfen nennen.

Vorbildhaft ist es schließlich, wenn Herr Karl Fuchs, der derzeitige Vorsitzende, bereits zum vierten Male die Geschicke des Vereins als Vorsitzender leitet.

Wie sehr gerade der Turnverein in alle den Jahren die Führung im dörflichen Leben hatte, zeigt sich auch darin, daß alle anderen Arten dörflichen, geselligen Lebens in seinen Reihen heimisch waren. In einer besonderen Abteilung, dem Mandolinenclub pflegt die Jugend die Musik. Freunde des Latenspiels schlossen sich in der Theatergruppe zusammen. Neben den beiden Gesangsvereinen ist somit der Turn- und Sportverein der tragende Pfeiler des gesamten geselligen, dörflichen Lebens. Diesem gut fundierten Verein konnten auch die Wirren des zweiten Weltkrieges nichts anhaben. Wohl ruhte der äußere Betrieb. Aber im Herzen der Bachtrainer lebte der Sportverein weiter. Die Alten, die dahin waren sorgten für die Pflege und Instandhaltung des Inventars. So bedurfte es keiner großen Mühe, den Verein bald nach Beendigung des Völkerringens wieder in aller Frische erstehen zu lassen. Die gefallenen Sportler wurden nicht vergessen.



Auf dem Sportplatz, dort, wo sie oft in friedlichem Wettstreit ihre Kräfte gemessen hatten, sollte die Gedenktafel stehen. 1951 wurde sie eingeweiht. Das ganze Dorf war auf den Beinen. Und wenn heute die Dorfbewohner an vielen Sonntagen des Jahres auf dem grünen Rasenplatz versammelt sind, um den Spielen ihrer Jugend beizuwohnen, dann sind die Toten gleichsam stille Gäste und ernste Mahner. Sie predigen der Jugend des Dorfes, die Kräfte zu stählen, um sie als Männer später einsetzen zu können, zwar nicht in einem neuen Bruderkrieg, sondern ihre trainierten und beherrschten Kräfte einsetzen zu können für die aufbauenden und friedlichen Gemeinschaften menschlichen Lebens. Üben sollen sie ihre Kräfte für Familie, Dorf und Heimat.

Der Turn- und Sportverein Bachtrair hat in den 40 Jahren seines Bestehens viel Gutes geleistet. Möge er auch in der Zukunft dazu beitragen, unserer übernerösen Jugend und den geheizten Menschen unserer Tage Ruhe, Besinnung und Beherrschung zu bringen. Das sei unser Wunsch am Tage des 40jährigen Jubelfestes.

Ad multos annos!



Von links nach rechts: Hintere Reihe: John Herr. II, 2. Schriftführer Völler C., Habersack B., Diegelmann Alf. 1. Schriftführer, Diegelmann Karl 2. Turnwart, Vorderer Reihe: Müller R. Kassierer, Brandt Jos. Presse und Propaganda, Müller Herr. Spielmann 2. Mannschaft, Fuchs Karl Vorsitzender, Mahr Franz Ehrenvorsitzender, Bosh K. Spielausschuß.

Nachstehend angeführte Kameraden waren in der Zeit von

1912-1952 1. Vorsitzender

Och Johann	Heurich Johann	Fuchs Karl
Rothmann Benedikt	Heil Hermann	Diegelmann Karl
Roth Josef	Both Eduard	Fuchs Karl
Och Johann	Habersack Benno	Röder Ernst
Roth Josef		Fuchs Karl

Es starben folgende Mitglieder:

Josef Kostler II	6. 1. 1923	Leopold Fuchs	5. 5. 1935
Leo Zimmer	13. 8. 1923	Ludwig Kümme	10. 7. 1935
Josef Brähler	12. 8. 1925	Benedikt Rothmann	6. 1. 1944
Johann Bötrum	20. 2. 1926	Edmund Weber	12. 9. 1944
Karl Wenzel	2. 12. 1931	Wilhelm Bohl	8. 11. 1947
Fritz Habersack	21. 5. 1932	August Mathes	16. 5. 1949
Josef Rothmann			8. 3. 1951

Festmessen

am 2. August 1952

um 20.00 Uhr

im Saal Farnung

Programmfolge · I. Teil

Einzugsmarsch (Unter d. Siegesbanner)	Musikstück
Begrüßungsansprache	Ehrung der Gründer
Gesang: „Die Himmel rühmen . . .“	Ehrung verdienter Vereinsmitglieder
Vereinschronik	Totenehrung
Pause	

Programmfolge · II. Teil

Gesang: „Das Lied vom Turnvater Jahn“	Ansprache des Bezirksfachwartes
Musterriege der Turner	Ansprachen anderer Redner
Ansprache des I. Sportvorsitzenden	Reigen
Musikstück (Der fidele Bauer)	Bodenturnen
dazwischen Musikeinlagen	· Ausklang

PS

Sind Sie schon Prämiensparer?

Prämiensparen bietet große Gewinnchancen; im günstigsten Falle können Sie **DM 20000.** — gewinnen.

Auskunft erteilt:

Kreissparkasse Fulda

Haupt- und Nebenzweigstellen:
Buttermarkt 2
Hilders, Gersfeld, Hettenhausen, Bad Salzschlirf, Flieden, Tann

Sportprogramm

Samstag, den 2. August 1952

17.00 Uhr Fußballspiel der Schüler: Bachrain — Künzell
18.00 Uhr Fußballspiel: A. H. Bachrain - Grashoppers Dick. Turm

Sonntag, den 3. August 1952

6.00 Uhr Wecken
8.30 Uhr Feldgottesdienst für die Gefallenen, Vermißten und Verstorbenen des Vereines, am Sportplatz
9.30 Uhr Vereinswettkämpfe (Dreikampf)
10.45 Uhr Fußballspiel: Bachrain II. Jgd. — Tann I. Jgd.
13.00 Uhr Aufstellung des Festzuges
13.15 Uhr Abmarsch des Festzuges
13.45 Uhr Fußballspiel: Bachrain I. Jgd. — Eintracht Frankfurt
14.45 Uhr Reigen der Mädchengruppe
15.00 Uhr Fußballspiel: Bachrain II. Mannschaft — Dirlos I.
16.00 Uhr Hauptspiel
TSV. Bachrain — Eintracht Frankfurt
II. Amateurliga
Süddeutsche Oberliga
in der Pause Reigen der Mädchengruppe
18.00 Uhr Beginn des Tanzabends auf dem Podium und in dem Saal der Gastwirtschaft Farnung

Bei Eintritt der Dunkelheit festliche Illumination des Festgartens.

Feinste Maßanfertigung

Reichsortiertes Stofflager

Ältestes Geschäft am Platze

Anton Batt
FULDA - BACHRAIN

Stoffe * Stoffe * Stoffe

Textilhaus S. Schneider

FULDA · Universitätsplatz 3

Eine Fahrt ins Blaue

übernimmt

für sämtliche Vereine und Gesellschaften

mit den

modernsten Omnibussen

Richard Möller · Dietershausen

Fernruf: Schmalnau 51

Klemens Diegelmann

Malermeister · Bachrain

— * —

Ausführung sämtlicher

Maler-Anstreicher- und

Tapetier-Arbeiten

Luise Östreich

Bachrain

Obst- Gemüse- und

Samenhandlung

Das Geschäft der guten Qualität

Ihr Schmuck

Ihre Trauringe

Ihre Bestecke

Die gute Uhr von

Uhrmachermeister

Emil Bett Fulda Petersgasse 5

Bequeme Teilzahlung

Brot- und Feinbäckerei

Emil Östreich

FULDA-BACHRAIN

Empfeht sich besonders bei Familienfeiern für ff Konditoreiwaren

Kohlen

Koks

Brikett

für Hausbrand und Gewerbe

Ida Jahn

KOHLLENHANDLUNG

Bachrain b. Fulda

Flaschenbiere

führender Brauereien sowie

Zigarren und Zigaretten

in ersten Qualitäten

kauf der Sportler nur bei

AMAND FÜLLER

BACHRAIN

Unseren Kameraden der beiden Weltkriege 1914-1918 + 1937-1945 zum Gedenken.

Gefallen 1914 - 1918

Emil Hart	5. 10. 1914	Hermann Roth	22. 8. 1917
Franz Richter	28. 7. 1915	Anton Scherf	20. 5. 1918
Robert Hart	28. 11. 1915	Anton Schmitt	29. 5. 1918
Willi Sommer	11. 7. 1916	Philipp Stumpf	17. 8. 1918
Franz Heil	25. 10. 1918		

Gefallen 1937 - 1945

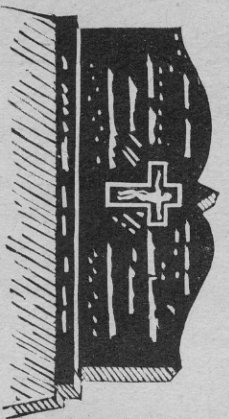
Herrmann Heil	4. 4. 1937	Albert Ziebe	4. 2. 1944
Otto Mahr	17. 5. 1940	Georg Hofmeister	8. 3. 1944
Adolf Füller	27. 5. 1940	Valentin Bohl	26. 7. 1944
Josef Brähler	13. 7. 1941	Franz Roth	12. 9. 1944
Karl Plappert	31. 8. 1941	Oskar Hirsch	6. 12. 1944
Wilhelm Herbert I.	15. 12. 1941	Karl Hartmann	27. 12. 1944
Otto Fladung	18. 1. 1942	Emil Jahn	27. 12. 1944
Erwin Quell	26. 2. 1942	August Leibold	27. 12. 1944
Rudolf Aftung	17. 9. 1942	Willi Knüttel	27. 12. 1944
Karl Aftung	13. 5. 1943	Valentin Herbert	9. 1. 1945
Emil Plappert	15. 8. 1943	Willi Ostreich	5. 5. 1945
Erwin Heller	13. 10. 1943	Emil Ostreich	1. 6. 1945

Verstorbene des Vereins

Herrmann Bott	26. 12. 1942	Ernst Emmert	28. 4. 1947
Wilhelm Jahn II	10. 6. 1945	Josef Müller	16. 9. 1947
Wilhelm Jahn I	22. 1. 1947	Reinhold Jahn	30. 3. 1949
Ernst Richter	13. 4. 1947	Eduard Bott	31. 5. 1949

Als vermißt gelten

Franz Diegelmann	Albert Kostler	Karl Och
Ernst Diegelmann	Herrmann Leinweber	Josef Och
Eduard Jahn	Helmut Müller	Helmut Rothmann
Koni Jahn	Richard Noll	Helmut Spahn



Grabsteine und Einfriedungen
Fensterbänke u. Treppensteine

Norbert Weider
Steinhauerei
FULDA - BACHRAIN
Stadtbuss - Haltestelle

Und das gute

Federbett

die preiswerte

Aussteuer

sowie Damen- und Herren-
wäsche, Strümpfe, Wolle,
Kurzwaren kauft man gut
und preiswert bei

L. Hillenbrand
Textilwaren · **BACHRAIN**

Josef Wenzel

Bachrain - Fulda

Schulstraße 7 · Fernruf 2266

Polstermöbel
Couch · Sessel · Chaiselongue
Matratzen

in sämtlichen Ausführungen
beste Verarbeitung zu billigsten
Preisen nur aus der

Polsterei

Otto Diegelmann
BACHRAIN

Reparaturen werden prompt und billig
ausgeführt.

Ankauf von Altmaterial

Fuhrunternehmen
und

Sport-Schulz führt

Sport-Schulz pflegt

alles was der Sportler braucht und trägt

Schirm- und Sportheus Schulz

FULDA · Kanalstraße 51

Lieferant für Vereine, Schulen und Behörden

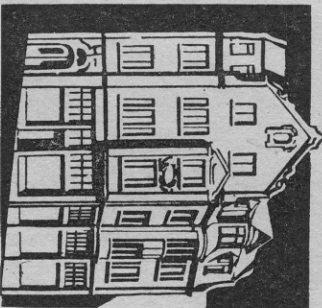
Kaufen ist Vertrauenssache

erst recht bei größeren technischen Objekten!

Denn sehr wichtig sind: die Auswahl, die Garantie und der preiswerte, geschulte Reparaturdienst in eigenen Spezialwerkstätten für Radio, Nähmaschinen, Motorräder und Fahrräder

Küppersbusch-Herde

Sie sollen uns weiter empfehlen und selbst wiederkommen!



KIRCHER LUDWIG

Richard Röder

Damen- und Herren-Friseur

Bachrain · Turmstraße

Paul Wepler

Badrain-Fulda

Fernsprecher 3009

Parfümerien- und

Toiletten-Artikel

in reicher Auswahl

empfiehlt sich

im

Nah- und

Fernverkehr

Sämtliche

Dach- und Turmarbeiten

sowie alle Isolierungen führt schnell und preiswert aus

Dachdeckergeschäft

Richard Müller Dachdeckermeister

Lager: Fulda, Ruprechtstraße · Fernsprecher 2814

Wohnung: Fulda - Bachrain 16

Preiswerte **Motorräder**

Fahrräder

Nähmaschinen

durch meine bequemen Zahlungsbedingungen
leicht anzuschaffen

Führende Reparatur-Werkstätte

Schnell

gut

preiswert

KARL DIESEL FULDA

Petersberger Str. 5 · Fernsprecher 3173

ROCHUS MAHR

BAUSTOFFE ALLER ART

Wand- und Bodenplatten auch fertig
verlegt · Edelputz · Steinputz

FULDA · Dalbergstraße · Fernsprecher 2504

Sporthaus

Rind

Steinweg 14

Centralpassage



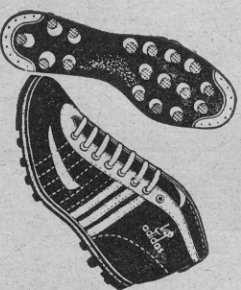
Lederhosen
in allen Grössen

Jeder Sportler
kauft
gerne bei mir!

Die

Bezugsquelle

für Vereine



Sporthaus

Rind

Steinweg 14

Centralpassage

Installationen

aller Art sowie

Reparaturen

führt sofort und
preiswert aus

Karl Diegelmann

Spenglermeister

Fulda-Bachrain



Bequeme Teilzahlung

Foto-Sachen

laß bei **Pauly** machen



PAULY

Fuldas größtes Foto-
Spezialhaus in der
Central-Passage

Luise Farnung

Lebensmittel-, Kurz-
und Schreibwaren - Geschäft
Bachrain · Schulstr. 8

Empfehle mein äußerst gut
sortiertes Geschäft aller
Markenartikel der Lebens-
mittelbranche.
Verkauf eisgekühlter
Getränke aller Art für
den Hausbedarf.

Mein Grundsatz:
Reelle, zuvorkommende
und saubere Bedienung.

TOTO - Annahmestelle
(Eingesetzt v. d. Stadt, Sportwerten GmbH
Hessen in Wiesbaden?)

Radio

Elektroherde

sowie Ausführung sämtlicher
Licht- und Kraft-Anlagen
gut und billig zu günstigen
Teilzahlungs-Bedingungen

bei

August Hahner

Elektro-Installation
Bachrain 96, b. Fulda

Herzlich Willkommen

im Gasthof

Zur schönen Aussicht

BACHRAIN · Telefon 2266

Ältester Gasthof am Platze · Eigene Schlächterei
Bürgerlicher Mittagstisch · Stammlokal aller Vereine
Großer Tanzsaal · Kleinere Räume für Gesellschaften
Fremdenzimmer (Garage, Parkplatz) · Schattig gelegener Garten
Eisdiele · Gut gepflegte Biere · Beste Spirituosen · Sortierte Weine

Inh.: *Josef Farnung*

Friedrich Schreiber

Pflastermeister

Straßen- und Tiefbau

Ausführung aller Straßen- und
Tiefbauarbeiten sowie Gepläfte

FULDA · Ronsbachstraße 29

Fernruf unter 3541

Qualitäts-

Zigarren

Zigaretten

Tabake

Walter Diegelmann

Tabakwaren - Großhandlung

KUNZEL b. Fulda, Ruf 3379

Für schnelle und reelle
Bedienung in

Kohlen und

Baustoffen

sorgt für Sie

Josef Diegelmann

KUNZEL · Grezbadstraße 3

The Hausteink

und für Familienfeste

Lager- und

Export - Biere

führender Brauereien

Fritz Wohlgemuth

Biergroßhandlung · **FULDA**

Petersberger Straße 34 · Ruf 2781

KONSUMGENOSSENSCHAFT

Stadt- und Landkreis Fulda e. G. m. b. H.

- Verteilungsstelle 3 Bachrain ältestes Lebensmittengeschäft am Ort. Über 50 Jahre dient sie ihren Mitgliedern. In dieser Zeit wurden an Rückvergütung in hiesiger Verteilungsstelle gewährt. Ihre Mitglieder sind Mitinhaber von in denen die Waren für den täglichen Bedarf hergestellt und ohne Zwischenhandel den Mitgliedern zugeführt werden. Eine eigene Bäckerei, die die Backwaren zum billigsten Preis liefert, steht zur Verfügung. Die Genossenschaft beliefert zur Zeit mit eigenem Fuhrpark 11 Verteilungsstellen mit rund
- 1800 Mitglied.** Werktätige, die ihr noch nicht in unseren Reihen steht, wollt Ihr die Vorteile, die die Genossenschaft bietet, wahrnehmen, so werdet Mitglied der Konsumgenossenschaft.

KONSUMGENOSSENSCHAFT

Büro- und Zentrallager: Fernsprecher 3472

Besucht die

Bachmühle

Fuldas

beliebtes Ausflugslokal

Spezialitäten:

Hausmacher belegte Brote und Kodkäse-Brote

